



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Weiterentwicklung des europäischen Handelsschutzinstruments für Stahl

Aktuell seit 30.09.2026 09:07:01

Angegeben von:

Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) (R002425) am 30.09.2026

Beschreibung:

Ziel ist ein wirksamer Schutz des europäischen Stahlmarktes vor Importverlagerungen und globalen Überkapazitäten. Das Handelsschutzinstrument soll konsequent angewendet und auf bislang nicht erfasste Halbzeuge, weitere Stahlprodukte und perspektivisch stahlintensive Folgeprodukte ausgeweitet werden. Umgehungen sollen durch eine verbindliche „Melted & Poured“-Ursprungsregel verhindert werden. Ungenutzte Kontingente sollen nicht schutzmindernd übertragen und Antidumping- sowie Antisubventionsinstrumente weiterhin konsequent eingesetzt werden.

Betroffene Interessenbereiche (4)

Außenpolitik [alle RV hierzu]

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Industriepolitik [alle RV hierzu]